



Segelclub Öhningen e.V.

78337 Öhningen/Bodensee
Mitglied im deutschen Segler-Verband

BLAUES BAND SEGELANWEISUNGEN

1. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

- a) Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
Die Klassenvorschriften sowie die Bodensee-Schiffahrtsordnung (BSO) gelten.
- b) Die Bodenseevorschriften werden durch evtl. Klassenvorschriften nicht aufgehoben.
- c) Es sind, je nach Wind, 1 oder mehrere Läufe geplant.
Bei mehreren Läufen ist kein Streicher vorgesehen.

2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Die Veranstalter übernehmen keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben oder Eigentum, persönlichem Schaden oder Schäden an Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben.

Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Setzen der Flagge „Y“ im Hafen oder auf einem Schiff der Wettfahrtleitung bedeutet: Alle Segler müssen Schwimmwesten anlegen, solange dieses Signal steht.

3. BEKANNTMACHUNGEN AN DIE TEILNEHMER

Bekanntmachungen der Wettfahrtleitung erfolgen durch Aushang am „Schwarzen Brett“ am Clubhaus

4. START

Die Startlinie befindet sich zwischen den Flaggenstöcken mit orangefarbenen Flaggen auf den Startbahnmarken. Ein Flaggenstock kann auch durch das Startschiff mit orangefarbiger Flagge ersetzt sein.

Startzeit

Sonntag, vormittags ab 13:00 Uhr (nur eine Startgruppe)

Rückruf

Der Rückruf einzelner Boote nach einem Frühstart erfolgt durch das Setzen der Tafel „X“ und einem Hupton.

Zu früh gestartete Boote müssen hinter die Startlinie, um wieder neu starten zu können.

Startwiederholung (allgemeiner Rückruf)

Muss ein Start für ungültig erklärt werden, wird dies durch Setzen des „1. Hilfsstanders“ (blau-gelbes Dreieck) und zwei Huptönen angezeigt. Ca. zehn Minuten nach dem ungültigen Start erfolgt der neue Start.

Startverschiebung:

Wird durch Setzen des Antwortwimpels AP (rotweiß gestreift) und 2 Huptönen angezeigt.

5. STARTSIGNALLE

T minus 5 Minuten =	Vorbereitungssignal (1x Hupton)
T minus 4 Minuten =	Ankündigungssignal (1x Hupton)
T minus 1 Minute =	Vorbereitungssignal (1x langer Hupton)
T minus 0 Minuten =	Startsignal (1x Hupton)

6. BAHNEN

Regattabahn:

Gemäß Bahnskizze des SCÖ.

Achtung: Alle Seezeichen sind landwärts zu lassen.

Wendemarke:

Jede Wendeboje muss auf Backbord gerundet werden. Sie wird spätestens um 17:00 Uhr eingeholt (bei Startverschiebung entsprechend später).

7. ZIEL

Zeitliche Begrenzung der Wettfahrt

Spätestens um 17:00 Uhr wird die Wettfahrt beendet (bei Startverschiebung entsprechend später). Ist bis dann nicht mindestens ein Drittel der gestarteten Boote im Ziel, kann die Zwischenzeitnahme für die Berechnung der Rangliste und die Preisverteilung herangezogen werden.

Zieleinlauf

Die Ziellinie befindet sich zwischen den Flaggenstöcken mit orangefarbenen Flaggen auf den Zielbahnmarken. Ein Flaggenstock kann auch durch das Startschiff mit orangefarbiger Flagge ersetzt sein. Der Zieldurchgang des ersten Bootes wird durch ein kurzes Hupsignal angezeigt.

Die Ziellinie wird um 17:00 Uhr eingeholt (bei Startverschiebung entsprechend später).

8. ABRUCH DER WETTFAHRT

Abbruch

Ein Abbruch liegt im Ermessen der Wettfahrtleitung. Die Bekanntgabe erfolgt durch drei Hupsignale und Setzen der Tafel „N“ (blauweiß kariert); außerdem wird das Feld durch das Sicherheitsboot, das ebenfalls die Tafel „N“ führt, informiert.

Sturmwarnung

Bei Sturmwarnung (90 Blitze pro Min.) wird die Wettfahrt automatisch abgebrochen.

Bei Aufgabe der Wettfahrt ist die Wettfahrtleitung in jedem Fall zu informieren:
Tel. Mobil: (+49) 0157 3239 8277-

9. PROTESTE

Als Protestflagge gilt nur die Flagge „B“. Die Mindestgröße hat 16 x 12 cm zu betragen.

Eine Yacht, die protestieren will, hat bei Zieldurchgang der Wettfahrtleitung mitzuteilen, gegen wen sie protestieren will. Die Protestzeit beginnt ca. 15 Minuten nach Ende der Wettfahrt oder der letzten Wettfahrt des Tages und dauert bis ca. 1 Stunde danach.

Für den Protest ist das DSV-Formular zu verwenden. Dies ist im Regattabüro erhältlich. Der Protest ist auch dort einzureichen. (Änderung IWB 68.6)

Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden durch Aushang am „Schwarzen Brett“ (und/oder Ausruf) bekanntgegeben.

Protestparteien und Zeugen haben sich zu der angegebenen Zeit am Verhandlungsraum einzufinden.

Der Verhandlungsraum befindet sich im Clubraum.

10. ENDE DER WETTFAHRT

Streichen der Flagge „Blau“.

REGATTABAHN

SCÖ Clubregatta "Blaues Band"

